



„Fitmachen für die Geistliche Begleitung in der DJK“

Seit einiger Zeit wird auf verschiedenen Ebenen in der DJK das Thema „Geistliche Begleitung“ diskutiert. Aufgrund des besonderen Profils ist es der DJK ein großes Anliegen, das geistliche Leben in den einzelnen DJK-Vereinen zu stärken und zu fördern.

„Fitmachen für die Geistliche Begleitung in der DJK“ – unter diesem Motto fand der erste Ausbildungskurs statt, um für die Aufgabe der geistlichen Begleitung im Verein zu qualifizieren. 17 Frauen und Männer im Alter von 17 bis 70

Jahren aus den Diözesanverbänden Essen, Köln, Münster, Paderborn und Rottenburg-Stuttgart nahmen teil.

Der Kurs, der auch als Lizenzverlängerung anerkannt wird, wurde als Blockkurs an zwei Wochenenden durchgeführt. Die Ausbildung, die Theorie und Praxis miteinander verbindet, bietet unter anderem Handwerkszeug (Methoden und Material) für die Praxis, um das besondere Profil der DJK, die Verbindung von Sport und Glauben, anderen nahe zu bringen, um Möglichkeiten zu eröffnen, eigene Erfahrungen zu sammeln und um gemachte Lebenserfahrungen zu deuten. Folgende Kursinhalte standen auf dem Programm:

- Einführung in die Arbeit mit der Hl. Schrift und Befähigung zur Vermittlung biblischer Themen im Medium des Sports,
- Auseinandersetzung mit dem Glauben und Befähigung zur Lebensdeutung aus dem Geist des Evangeliums,
- Aufbau und Struktur von Gottesdiensten und Vielfalt von Gottesdiensten, Zugang zu Wesen und Gestalt der Eucharistiefeier,
- Geistliche Impulse,
- Leben mit Leib und Seele/Spiritualität,
- Struktur und Schnittstelle von Kirche und DJK,
- Sprechübungen,
- Rolle und Aufgabe der geistlichen Begleitung.

Motiviert und mit vielen Ideen im Kopf haben sich am Ende des Kurses die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf den Weg gemacht, um das Erlernte in die Praxis umzusetzen. In einem Abschlusstreffen werden die gesammelten Erfahrungen reflektiert.

Im nächsten Jahr wird ein weiterer Kurs angeboten. Die Termine werden in Kürze bekannt gegeben.

Weitere Informationen bei:

- Matthias Boensmann, Geistlicher Beirat, Paderborn (0231/1848205)
- Elisabeth Keilmann-Stadtler, Geistliche Beirätin, Essen (0201/235960)
- Christoph Stanzel, Geistlicher Beirat, Köln (0221/9833210)

Für das Leitungsteam

Elisabeth Keilmann-Stadtler

Wer neugierig geworden ist, kann die Erfahrungen einer Teilnehmerin lesen:

„Was für ein bunter Haufen“, das war wohl meine erste Feststellung als ich vor ca. einem Monat im Kardinal Hengstbach Haus in Essen zum ersten Mal auf die anderen Lehrgangsteilnehmer des Kurses „Fitmachen für die Geistliche Begleitung in der DJK“ traf. Gefolgt von dem Gedanken, wie ich als 23-Jährige, zwar Mitglied der Jugendleitung Münster und der Landesjugendleitung, aber nie besonders „katholisch“, da überhaupt reinpasse und was ich eigentlich hier mache. Zweifel direkt zu Anfang... Na toll! Eigentlich bin ich ja hier um den angestoßenen Prozess zur „Wiederbelebung“ der so genannten „3. Säule“ bei uns im Diözesanverband tatkräftig zu unterstützen und mir hier notwendiges Rüstzeug dafür zu holen – und jetzt schon Zweifel haben bevor es richtig losgeht? Ein paar Blicke in die Gesichter der Runde verraten ähnliches. Aber man soll den Tag bekanntlich ja nicht vor dem Abend loben. So verstand es das Leitungsteam, bestehend aus Lisa Keilmann-Stadtler, Geistliche Beirätin aus Essen, Mathias Bönsmann und Christoph Stanzel, Geistliche Beiräte aus Paderborn und Köln, uns Teilnehmerinnen und Teilnehmern im passenden Maße auf das Wochenende einzustimmen. Eine etwas andere Vorstellungsrunde, in der jeder einen persönlichen Gegenstand mitbringen sollte, der viel über ihn erzählt und ihn widerspiegelt brachte einige interessante Aspekte hervor. Manch ein Lacher war bei den Ausführungen nicht zu vermeiden und so steigerte sich nicht nur meine Laune, sondern die der meisten

Beteiligten in kürzester Zeit. Gespannt auf das Kommende ließ ich mich, mittlerweile nur noch mit kleinen Zweifeln, auf die anstehenden Theorieeinheiten ein. Zwar machten die aus uns noch keinen Liturgie- bzw. Bibelprofis, aber sensibilisierten z.B. im Umgang mit Textstellen, so dass uns erste „Gehversuche“ als geistliche Begleiter, im Planen und Durchführen von Impulsen nicht schwer fielen. Klare Highlights im Programm des Wochenendes waren die Nordic Walking Einheit, welche einerseits für die „Fitten“ durch die Wiesen Essen-Werdens und für die gesundheitlich Angeschlagenen andererseits in die Werdener Eisdiele führte. Ein Besuch der Arena „Auf Schalke“ mit Besichtigung der Stadionkapelle konnte dies toppen. Der gemeinsame Gottesdienst am Sonntag rundete das Wochenende gelungen ab und spätestens da war auch dem letzten Zweifler klar, dass es gut war sich für den Kurs entschieden zu haben. Jeder wartete schon erwartungsfroh auf das nächste Wochenende.

Das zweite Wochenende sollte deutlich mehr sportlich und praktisch geprägt sein. Dies verriet schon der neue Lehrgangsort, das Sport- und Bildungszentrum Kardinal von Galen in Münster. Das Leitungsteam wurde dort durch Wolfgang Zalfen, den Leiter der DJK Sportschule, unterstützt. Also ging es ab in die Halle, wo bereits Erlerntes in die Praxis umgesetzt wurde. „Bewegen und bewegt sein“ war die Devise. Mal mehr, mal weniger ausgepowert ging es abends dann wieder im mittlerweile vertrauten Kreis in eine gemütliche Runde über. Weitere sportliche Herausforderungen, „wildes Rumexperimentieren“ mit Texten und Bibelstellen und deren Umsetzung in Bewegungseinheiten, sowie weitere Theorieeinheiten und Sprecherziehung standen am folgenden Tag auf der Agenda. Dieser wurde mit einem gemütlichen Grillabend abgerundet. Der Abschlussgottesdienst im Meditationsraum mit den anschließenden Verleihungen der Beauftragungen setzte den stilvollen Schlussakkord. Eindeutig war aus dem „bunten Haufen“ zu Beginn eine Gruppe geworden, in der jeder mit dem Kopf voller verrückter Ideen seinen Platz als geistlicher Begleiter gefunden hat. Gerne möchte ich mich beim Leitungsteam für die tolle Arbeit mit und an uns bedanken und kann nur jedem empfehlen diesen Kurs zu besuchen! Ich selber freue mich schon auf das Nachtreffen im November und auf die vielschichtigen Aufgaben, die uns bis dahin noch mit auf den Weg gegeben werden! Ganz ohne Zweifel würde ich mich sofort für eine Fortsetzung des Kurses anmelden!

Stephanie Sczuka